

# School of Love

## England x Nordamerika

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Ihr würdet zueinander passen!

“Bruder!” Sobald Nordamerika Amerika sah, stürmte sie auf ihn zu und umarmte ihn. Er umarmte sie zurück und flüsterte: “Willkommen in der Welt W Akademie, Nordamerika!” “H-hey, Nordamerika...”, ertönte plötzlich eine Stimme hinter ihnen und das Mädchen fuhr herum. Schon sah sie Kanada, welcher sie anlächelte und seine Brille richtete. Er hatte mehrere dicke Bücher unter dem Arm. Diese würde Nordamerika wohl auch brauchen. Aus der ersten Reihe winkte ihr nun auch Kuba zu. Mit diesem verstand sie sich auch sehr gut, obwohl die Beiden sich weniger sahen als Nordamerika und Kanada oder Amerika. Nordamerika winkte zurück, als Amerika ihr schon eine Frage stellte: “Wen kennst du denn jetzt alles schon? Eigentlich krass, dass du die meisten Ländern bisher noch gar nicht oder nur flüchtig gesehen hast. Und das, obwohl England, Spanien und Frankreich sich früher so viel bei uns aufgehalten haben!”

Bei dem Namen England musste Nordamerika aufzucken. Mit ihm hatte sie sich doch gerade erst unterhalten! “Naja, es seid ja eher ihr Länder, die mit anderen Ländern zu tun haben. Als Kontinent hat man eine größere Fläche und auch noch andere Verpflichtungen, da kann man sich nicht so einfach mit Ländern treffen. Das war doch sogar mal verboten, mit Ländern zu tun zu haben, die nicht auf dem eigenen Kontinent liegen. Aber jetzt habe ich schon Ungarn getroffen... und England“, seufzte Nordamerika schließlich. Sie fand es echt schade, dass sie sich nie mit Ländern treffen konnte, doch das würde sich endlich ändern. “Und, wie findest du sie?“, fragte Kanada und lächelte. Nordamerika begann direkt zu erzählen: “Ungarn ist echt cool! Sie hat mich ein bisschen herumgeführt. Und England... ähm... war auch ganz ok.”

Sie musste an die etwas peinliche Situation am Magieraum denken und daran, wie England sich wie ein Gentleman verhielt. Und das scheinbar nur ihr gegenüber... Da klingte es auch schon und Nordamerika setzte sich auf einen freien Platz.

#### *ZEITSPRUNG ZUR PAUSE*

Nordamerika verließ das Klassenzimmer. Im Gang stand schon Ungarn, welche auf sie wartete. “Hey, wie waren die ersten Stunden?” “Ganz ok“, meinte Nordamerika nur und begann, ihr Sandwich, das sie sich für die Pausen mitgebracht hatte, zu essen. Während sie sich auf den Weg in die Aula machten, stellte Ungarn der neuen Schülerin verschiedene Länder vor, welche sich an unterschiedlichen Orten aufhielten, zum Beispiel Spanien, Australien oder Belarus. Alle machten einen ganz coolen Eindruck

auf Nordamerika. Sie konnte es kaum erwarten, sich mit ihnen anzufreuen! Schließlich setzten sich die Beiden zu Belgien und Liechtenstein, welche auf einer Treppenstufe am Schuleingang saßen und Seychellen und Taiwan dabei beobachteten, wie sie Blumen aus dem Schulgarten sammelten und sich gegenseitig damit schmückten, während Vietnam verärgert versuchte, das Beet, an dem sie sich aufhielten, zu gießen. "Hey, worüber redet ihr denn so?", fragte Ungarn Belgien und Liechtenstein schließlich und ließ sich neben ihnen fallen. "Ach, wir haben nur darüber geredet, auf wen wir stehen und so", winkte Belgien ab und kassierte dadurch einen nervösen Blick von Liechtenstein. "Oooh, auf wen denn?", grinste Ungarn und Belgien begann, zu schwärmen: "Romano ist doch ganz süß!~" Ungarn verdrehte kichernd die Augen. "Oh mann, Belgien, der steht doch garantiert auf Spanien! Schau dir mal sein Tsundereverhalten an!" "Ich shippe die Beiden", fügte Liechtenstein hinzu. "Übrigens stehe ich auf niemanden, glaube ich." "Musst du ja auch nicht, Liechtenstein", lächelte Ungarn und bemerkte, wie Belgien Nordamerika aufmerksam musterte, bevor diese schließlich sagte: "Du würdest echt gut zu England passen, Nordamerika." Geschockt sah Nordamerika die Belgierin an. Wie lange würden irgendwelche Gespräche über England sie eigentlich noch verfolgen? Und das war erst der erste Tag an der Welt W Akademie. Immerhin hatte Nordamerika noch nicht mit vielen Ländern geredet und fast alle haben England erwähnt! "Hey, ich kenne ihn gar nicht", protestierte sie und fühlte sich Belgien gegenüber hilflos, welche nur "Wir werden sehen!" von sich gab und giggelte.